



CHINAPOLITAN

Ihr wöchentlicher Newsletter mit den wichtigsten News und Informationen zu Veranstaltungen, Jobs und Institutionen rund um das Thema China

Liebe Leser:innen,

heute möchten wir uns für Ihre Treue bedanken! Seit gut zwei Jahren beliefern wir Sie wöchentlich mit China-Nachrichten aus chinesischen und internationalen Medien, mit Veranstaltungshinweisen, Stellenangeboten und China-Instituten. Wir sind jede Woche aufs Neue erfreut über die Öffnungszahlen des Newsletters.

Trotzdem denken wir ständig darüber nach, wie wir Chinapolitan noch interessanter für Sie gestalten können. Nachdem wir über 90 andere China-Institute vorgestellt haben, wollen wir deshalb ab dieser Ausgabe mehr über das China-Institut für die deutsche Wirtschaft (CIDW) und über unsere Aktivitäten berichten. Wir wollen auch gerne stärker in den Dialog mit Ihnen kommen.

Damit wir unsere zukünftigen Inhalte noch besser auf Sie zuschneiden können, bitten wir Sie um Ihre Rückmeldung zu Chinapolitan. Was gefällt Ihnen besonders gut, wo könnten wir uns verbessern, und worüber würden Sie gerne mehr lesen? [Hier](#) geht es zu einem kurzen Fragebogen. Sie helfen uns sehr mit Ihrer Antwort.

Sie können uns außerdem beim Wachsen unterstützen, indem Sie Chinapolitan Ihren Freunden und Kollegen, Mitarbeitern und Studierenden empfehlen.

Mit den besten Wünschen,

Julia Haes

InsideChina

AboutChina

NewAtCIDW

ChinaCalendar

ChinaJobs

Autorin: Anja Blanke

Ding Xuexiang betonte die Notwendigkeit korrekter Datenerfassung – Vizepremier Ding Xuexiang betonte vor wenigen Tagen bei einer Inspektion in Peking, dass die Quelldaten der laufenden fünften nationalen Wirtschaftszählung Chinas korrekt, genau und zuverlässig sein sollten. Die Wirtschaftszählung solle Chinas hochwertige Entwicklung umfassend und objektiv widerspiegeln, neue Entwicklungsveränderungen und -merkmale genau erfassen, Informationen zur Unterstützung der wissenschaftlichen Planung und Politikformulierung liefern und die chinesische Modernisierung fördern, sagte Ding. Bei einem Besuch in einem staatlichen

Unternehmen für Flugbenzin betonte er, die Unternehmen sollten alle Formulare wahrheitsgemäß ausfüllen, jeden Index Punkt für Punkt überprüfen und die Daten genau und rechtzeitig übermitteln. Bei der Inspektion eines privaten Technologieunternehmens versicherte Ding, dass persönliche Informationen und Geschäftsgeheimnisse streng geschützt werden und die Daten nur für Zwecke der Wirtschaftszählung verwendet werden dürfen. **Unsere Einschätzung:** Der Erholungsprozess der chinesischen Wirtschaft ist noch lange nicht abgeschlossen. Dies räumte Xi Jinping auch bei seiner Neujahrsansprache wenige Tage zuvor ein. Für eine positive Entwicklung ist es nun notwendig, den Binnenkonsum anzukurbeln. Noch wichtiger ist jedoch, das Vertrauen der Konsument:innen, Unternehmer:innen sowie ausländischen Investor:innen zurückzugewinnen. Eine korrekte Erfassung der Wirtschaftsdaten, wie von Ding Xuexiang gefordert, stellt eine überaus wichtige Grundlage für dieses Vertrauen dar.

[Renmin Ribao](#)

Wie die USA Chinas Chipindustrie bewusst unterdrücken – Das chinesische Außenministerium ließ durch eine Sprecherin verlautbaren, dass das Vorgehen der USA gegen Chinas Chip- bzw. Halbleiterindustrie echtes Wirtschaftsmobbing darstelle. Die von den USA gegen China verhängten Exportkontrollmaßnahmen für Halbleiter und die schwarze Liste der betroffenen chinesischen Telekommunikationsausrüstungsunternehmen verstoßen gegen zahlreiche Bestimmungen des "Generalen Abkommens über Tarif und Handel" (GATT). Das Verhalten der USA habe die Stabilität der internationalen Produktions- und Lieferketten ernsthaft beeinträchtigt, die Atmosphäre der internationalen Zusammenarbeit vergiftet sowie Spaltung und Konfrontation angeheizt. **Unsere Einschätzung:** Der Handelskrieg zwischen den USA und China hat sich im Bereich der Künstlichen Intelligenz im letzten Herbst noch einmal verschärft. Denn die USA hindern seitdem Chiphersteller daran, ihre Technologie nach China zu transportieren. Dies konnte Chinas Aufstieg in diesem Bereich allerdings nicht nennenswert aufhalten. Dies räumte vor kurzem auch die U.S.-China Economic and Security Review Commission ein und erklärte in einem 741-seitigen Bericht, dass die US-Sanktionen unwirksam gewesen seien. Demnach sei es China dennoch gelungen, notwendige Ausrüstung zur Herstellung von Halbleiterchips zu importieren. [Renmin Ribao](#)

China und Russland führen Tests zur Quantenkommunikation durch – Vor wenigen Tagen führten China und Russland erfolgreiche Tests im Bereich der Quantenkommunikation durch. Berichten zufolge hätten Wissenschaftler:innen beider Länder die Übertragung verschlüsselter Daten an den Quantensatelliten Mozi erfolgreich demonstriert. Konkret seien dabei zwei verschlüsselte Bilder über eine Entfernung von ca. 3.800 Kilometern zwischen einer Bodenstation in Moskau und einer in der Nähe von Urumqi (Xinjiang) verschickt worden. Die Demonstration könnte letztlich zu einem Quantenkommunikationsnetz für die Mitglieder der zwischenstaatlichen Organisation BRICS führen. **Unsere Einschätzung:** Diese Tests stellen in der Tat einen wichtigen Erfolg dar. Denn die derzeitigen Verschlüsselungstechnologien laufen Gefahr, von Quantencomputern geknackt zu werden, da diese in den nächsten Jahren immer leistungsfähiger werden. Eine Möglichkeit, sich gegen diese Bedrohung zu schützen, ist der Einsatz von Quantenkommunikation. China ist in diesem Bereich derzeit führend. Bisher bestand das Problem in der recht geringen Reichweite. Sollten diese Probleme wirklich überwunden werden können, ergeben sich dadurch auch neue Möglichkeiten im militärischen Bereich. [Sina Weibo](#)

Löhne von Wanderarbeiter:innen sollen pünktlich gezahlt werden – Die Renmin Ribao berichtete in der vergangenen Woche, dass rund um den Jahreswechsel Lohnrückstände bei Wanderarbeiter:innen gehäuft auftreten. Die chinesische Regierung habe diesem grundlegenden Problem die höchste Wichtigkeit eingeräumt und eine Reihe von Maßnahmen ergriffen. Demnach gebe es in einigen Regionen bereits zentrale Anlaufstellen, an die sich die Betroffenen wenden könnten, sollte es Probleme bei der Auszahlung ihrer Löhne durch ihren Arbeitgeber geben. Die Mitarbeiter:innen dieser Anlaufstellen würden sich dann innerhalb weniger Stunden darum kümmern, dass die Wanderarbeiter:innen ihren Lohn vollständig ausgezahlt bekommen. Im Falle von Streitigkeiten über die Höhe des noch ausstehenden Lohns sollen entsprechende Schiedsgerichtsverfahren schnell, möglichst innerhalb eines Tages, zu einer Lösung beitragen.

Unsere Einschätzung: Wanderarbeiter:innen stellen über viele Jahrzehnte hinweg einen überaus wichtigen Faktor für Chinas atemberaubendes Wirtschaftswachstum dar. Die erste Generation der Wanderarbeiter:innen sieht sich nun sehr häufig mit Altersarmut konfrontiert, da die Renten kaum zum Leben reichen. Und die gegenwärtige Generation der Wanderarbeiter:innen zieht es aufgrund der stockenden Wirtschaft vielfach wieder in ihre Dörfer zurück. Dies könnte wiederum dazu führen, dass sich die wirtschaftliche Erholung noch weiter verlangsamt. Deswegen ist die chinesische Regierung gut beraten, die Arbeitsbedingungen für diese Menschen zu verbessern. Eine pünktliche Auszahlung der Löhne gehört zwingendermaßen dazu. [Renmin Ribao](#)

Zum 100. Geburtstag von Gan Ku – Am Montag nahm Zhao Leji, Mitglied des Ständigen Ausschusses des Politbüros der KP, an einer Gedenkveranstaltung in Peking anlässlich des 100. Geburtstages des Genossen Gan Ku teil. Genosse Gan Ku sei ein hervorragendes Mitglied der Kommunistischen Partei Chinas sowie ein bewährter und loyaler kommunistischer Kämpfer gewesen. Einst diene er als stellvertretender Vorsitzender des Ständigen Ausschusses des VIII. Nationalen Volkskongresses. Während der Veranstaltung wurde die Notwendigkeit betont, von Gan Kus starkem Parteigeist, seinem festen Glauben und seiner zielstrebigem Hingabe an die Partei zu lernen. Ebenso sollten sich alle Parteimitglieder ein Beispiel daran nehmen, wie er sich um die Massen gekümmert und dem Volk gedient habe. Sein Leben lang habe er sich der Erfüllung seiner Pflichten, Selbstdisziplin, dem Aufbau des modernen Chinas sowie dem Ziel der nationalen Wiederbelebung gewidmet. **Unsere Einschätzung:** Gan Ku ist bereits im Jahr 1993 verstorben. In der offiziellen Geschichtsschreibung nahm er bisher eine recht unbedeutende Rolle ein. Möglicherweise eignet er sich gerade deswegen dafür, ihn zum Vorbild für die Parteikader im xi'schen Sinne zu machen. Denn die Art der Parteidisziplin, die ihm zugeschrieben wird, ist auch eine, die Xi Jinping von seinen Genossen erwartet. Die Partei ehrt ihre historischen Helden bzw. bereits verstorbene Kader mit (vermeintlicher) Vorbildfunktion in regelmäßigen Abständen überaus öffentlichkeitswirksam. [Renmin Ribao](#)

Hinweis: Manchmal funktionieren Links nach China nicht. Wir bitten Sie, es etwas später nochmals zu probieren. Wir halten die Artikel auch in pdf-Form vor, falls es einmal nicht funktionieren sollte.

Autorin: Julia Haes

Peking erlässt Verhaltensvorschriften zum Umgang von Beamten mit der Privatwirtschaft

– Die Städtische Kommission für Disziplinarkontrolle in Peking hat eine Liste mit zehn Kategorien von Fehlverhalten von Beamten gegenüber Privatunternehmen herausgegeben. Dazu gehören etwa Vernachlässigung der Bedürfnisse von Unternehmen, Untätigkeit oder Trägheit bei der Betreuung bei der Betreuung von Unternehmen, selektive Strafverfolgung, rechtswidrige Einmischung und Machtmissbrauch, außerdem die Annahme von Geschenken, Vergnügungen, Unternehmensanteilen und bezahlter Teilzeitarbeit. Diese Negativliste soll das Vertrauen des privaten Sektors wieder herstellen, der für 60% des BIP verantwortlich ist. Auch andere Städte haben dazu schon Regeln erlassen. Teilweise wurde das Wachstum des Privatsektors in die offiziellen Bewertungssysteme eingebaut, zum Beispiel die Anzahl der Besuche bei Privatunternehmen und Quoten für die Anzahl an Problemen, die identifiziert und gelöst wurden. Allerdings sehen Wissenschaftler und Unternehmer das Problem nicht im Verhalten der Beamten, sondern bei bereits lange bekannten Themen wie dem Marktzugang, Finanzierung und fairem Wettbewerb. Das Vertrauen der Privatunternehmen hat durch die Corona-Pandemie und die umfassenden regulatorischen Maßnahmen gegen die Internet-Unternehmen in den letzten Jahren stark gelitten. In den ersten elf Monaten des Jahres 2023 gingen die privaten Investitionen im Vorjahresvergleich um 0,5% zurück. **Unsere Einschätzung:** Das eigentliche Problem der privaten Unternehmen sind weniger der Marktzugang oder die Finanzierung, als vielmehr immer neue, teilweise unvorhersehbare Regulierungswellen wie jüngst die Regulierung von Onlinespielen, die die Aktien der Internetunternehmen und insbesondere von Tencent abstürzen ließ. Wichtig wäre ein vorhersehbares und konsistentes Regierungshandeln, aber das scheint sich aktuell nicht anzudeuten. [South China Morning Post](#)

Donald Trump hat 5,5 Millionen US-Dollar mit dem chinesischen Staat verdient – Laut einem Bericht von demokratischen Kongressabgeordneten des Aufsichtsausschusses haben Unternehmen, die mit dem ehemaligen US-Präsidenten Donald Trump verbunden sind, während seiner Amtszeit mehr als 5,5 Millionen US-Dollar von der chinesischen Regierung und ihren staatlichen Einrichtungen angenommen. Insgesamt habe er aus 20 Ländern 7,8 Millionen US-Dollar durch Wohnungskäufe und Hotelaufenthalte der Länder eingenommen. Neben China hätten Indien, Kuwait, Malaysia, Katar und Saudi-Arabien die meisten Gelder bezahlt. Trump habe gegen die Verfassung verstoßen, weil er für diese Zahlungen nicht die Zustimmung des Kongresses eingeholt habe. Trump habe sich außerdem mit Xi Jinping in bilateralen Treffen und die Unternehmen der Trump-Familie hätten nach den Treffen schneller Marken in China sichern können. Die Republikaner werfen wiederum Präsident Joe Biden das gleiche Verhalten in einem Amtsenthebungsverfahren vor. Angeblich habe Bidens Sohn Hunter das politische Amt seines Vaters für lukrative Geschäftsabschlüsse in China und in der Ukraine genutzt. **Unsere Einschätzung:** Herrschte zu Beginn der Amtszeit von Joe Biden noch weitgehend Einigkeit in Bezug auf den Umgang mit China, so wurde das Thema mittlerweile immer stärker politisiert. Beide Seiten übertrumpfen sich im Wahlkampf mit Versuchen, den politischen Gegner zu diskreditieren und ihm zu unterstellen, von China gekauft zu sein. Das ist keine gute Basis für eine kluge und durchdachte Chinapolitik oder die Deeskalation geopolitischer Spannungen. [South China Morning Post](#)

Wanderarbeiter kehren aufs Land zurück – Laut den neuesten Daten des China Population and Employment Statistical Yearbook 2023 ist die Anzahl der Arbeitnehmer im ersten Sektor – Landwirtschaft, Fischerei, Forstwirtschaft, Bergbau, etc. – im Jahr 2022 erstmals seit 2003 wieder gestiegen. 2022 arbeiteten 178,6 Millionen Menschen (24,1% der Beschäftigten) auf dem Land, im

Jahr 2021 noch 170,7 Millionen Menschen (22,9%). Die Ursachen liegen vermutlich in den strengen Pandemiekontrollen und dem schwachen städtischen Arbeitsmarkt. Vor allem die städtische Dienstleistungsindustrie und die kleinen und mittleren Unternehmen, beides wichtige Arbeitgeber, sind stark geschrumpft. Dieser Trend wird sich laut dem Chefökonom der Hang Seng Bank China erst umkehren, wenn der Dienstleistungssektor sich erholt. Die Wanderarbeiter sind in der offiziellen Arbeitslosenstatistik, die nur die städtische Arbeitslosigkeit untersucht, nicht berücksichtigt. Die Beschäftigungszahl im produzierenden Sektor ist von 29,1% im Jahr 2021 auf 28,8% im Jahr 2022 gesunken und im Dienstleistungssektor von 48,0% auf 47,1%. **Unsere Einschätzung:** Der Rückzug der Wanderarbeiter aufs Land fällt zusammen mit einer schrumpfenden Beschäftigungszahl. Die hohe Jugendarbeitslosigkeit wird wohl trotzdem nicht wesentlich abnehmen, denn die jungen Arbeitnehmer:innen wollen die Arbeiten, die von den Wanderarbeitern ausgeführt wurden, nicht übernehmen. [South China Morning Post](#)

Neue Regeln zum Einsatz von Künstlicher Intelligenz in der Forschung – Das Ministerium für Wissenschaft und Technologie hat mit seinen jüngst veröffentlichten Regeln die Verwendung von Künstlicher Intelligenz (KI) zur „direkten“ Generierung verboten. KI-Tools dürfen auch nicht als Co-Autoren aufgeführt werden und von KI generierte Referenzen dürfen nicht ohne Überprüfung verwendet werden. Außerdem müssen KI-generierte Inhalte in Forschungsarbeiten klar gekennzeichnet und die Verwendung klar erklärt werden. Damit soll einerseits die Richtigkeit der Inhalte sichergestellt und andererseits Eigentumsrechte anderer geschützt werden. Schon im gesamten letzten Jahr wurden verschiedene Richtlinien zur Kennzeichnung von KI-generierten Inhalten vorgelegt. Im April gab die Cyberspace Administration of China (CAC) als weltweit erste Institution Vorgaben für generative KI heraus. Im August veröffentlichten die Behörden einen aktualisierten Gesetzesentwurf zu akademischen Abschlüssen, nach dem Studierenden, die KI für ihre Dissertationen verwendet hatten, ihre Abschlüsse entzogen werden. Bis zum endgültigen Inkrafttreten des Gesetzes lehnen einige chinesische Fachzeitschriften Arbeiten ab, die mit Hilfe von KI erstellt wurden. Im September gaben das Institut für Wissenschaftliche und Technische Information des Ministeriums für Wissenschaft und Technologie gemeinsam mit den Wissenschaftsverlagen Elsevier, Springer Nature und John Wiley & Sons gemeinsam Richtlinien über die Verwendung von KI in wissenschaftlichen Arbeiten heraus, die ebenfalls eine klare Kennzeichnung dieser Inhalte fordert. **Unsere Einschätzung:** Nachdem der ursprüngliche Gesetzesentwurf vom April sehr streng war, hatte die CAC nachgebessert und ihre „Interim Measures for the Management of Generative Artificial Intelligence Services“ abgemildert. Die Forderung nach einer klaren Kennzeichnung von KI-generierten Inhalten und nach der Überprüfung der generierten Inhalte in der Wissenschaft ist zunächst sehr begrüßenswert. Inwieweit die chinesische Regierung wissenschaftliche Texte im eigenen Sinne kontrollieren will, ist erstmal nicht zu erkennen. [Caixin; Sixth Tone](#)

Drei Arten von Think Tanks in China – In ihrem Buch "Global Think Tanks (2.0)" unterteilen Henry Huiyao Wang, Präsident des Center for China & Globalization (CCG), und Mabel Lu Miao, Generalsekretärin des CCG, chinesische Think Tanks in drei Gruppen: Staatliche, universitätsnahe und nichtstaatliche. Nach dieser Einteilung sind staatliche Think Tanks Forschungseinrichtungen, die entweder Teil des Staatsapparats oder öffentliche Einrichtungen mit Rechtspersönlichkeit sind und sich auf Politikforschung und -beratung konzentrieren. Sie gehören zu den ältesten Think Tanks, sind die wichtigste Kraft in Chinas Denkfabriklandschaft und spielen eine bedeutende Rolle bei wichtigen Entscheidungen und Reformen in China. Die universitätsnahen Think Tanks sind akademisch orientiert, haben keine eigenständige Rechtspersönlichkeit und agieren meist unter dem Dach von Universitäten. Sie werden von der Regierung gern in zwei Funktionen genutzt: Erstens fungieren Universitätsexperten und Wissenschaftler als Berater in Regierungsentscheidungsprozessen; und zweitens konsultieren Regierungsbehörden oft universitätsnahe Think Tanks, um die wissenschaftliche Grundlage ihrer wichtigen Entscheidungen zu verbessern. Die nichtstaatlichen Denkfabriken sind oft gemeinnützige

Forschungs- und Beratungsorganisationen (z.B. Sozialämter oder Stiftungen), die von inländischen NGOs betrieben werden. Ihre Mission ist es, der Partei und der Regierung bei der wissenschaftlichen, demokratischen und rechtmäßigen Entscheidungsfindung zu dienen. Daneben üben auch einige private Beratungsunternehmen einige Think-Tank-Funktionen aus. **Unsere Einschätzung:** Vor allem die Entwicklung der nichtstaatlichen Think Tanks und der dahinterstehenden NGOs ist interessant. In den 2000er Jahren haben sie relativ unabhängig die Interessen der schwächeren Mitglieder der Gesellschaft gegenüber der Regierung vertreten und konnten sich auch kritisch zu Missständen äußern. Seitdem hat sich ihr Rollenverständnis gewandelt. Sie übernehmen jetzt häufig die Versorgung von alten und kranken Menschen und erhalten dafür auch Regierungsaufträge. Sie haben damit eine relativ sichere ökonomische Basis, sind aber längst nicht mehr so unabhängig wie früher. [Pekingology](#)

Inside China

AboutChina

NewAtCIDW

ChinaCalendar

ChinaJobs



Liebe Leser:innen,

Ich heiße Chi Zhang und freue mich sehr, dem talentierten Team bei CIDW beizutreten. Gemeinsam mit meinen Kollegen werde ich mich darauf konzentrieren, Ihnen noch interessantere und wertvollere Informationen zu liefern. In den letzten zehn Jahren habe ich in der Beratung für sino-europäische Wirtschafts- und Regierungsangelegenheiten gearbeitet. Als Jemand, der sowohl Chi auch Europa versteht, freue ich mich sehr darauf, einen frischen Blickwinkel auf die verschiedene Angebote des CIDW beizutragen.

Ich würde mich freuen, wenn Sie sich [mit mir auf LinkedIn](#) vernetzen würden, und auf den Austausch mit Ihnen zu Themen rund um China. Das Jahr 2024 markiert einen Neuanfang für Chinapolitan. In kommenden Monaten werden wir mehr interaktive Neuigkeiten veröffentlichen. Bleiben Sie dran

Ihre
Chi Zhang

P.S. Seit 1. Januar ist die aktuelle Folge unseres Podcasts [China ungeschminkt](#) online. Dieses Mal geht es um China und den Nahen Osten. Hören Sie gerne rein!

Inside China

AboutChina

NewAtCIDW

ChinaCalendar

ChinaJobs

Die wichtigsten China-Termine der nächsten zwei Wochen:

- [10.01. - Universität Freiburg: Die ungleiche Allianz China-Russland](#)
- [10.01. - BIOCHINA\(EBC\): China for Global | Catalonia Session - Your Gateway to European Market](#)
- [11.01. - Berlin Contemporary China Network \(BCCN\): Digital Control and Emotions Under Autocracy](#)
- [15.01. - Konfuzius-Institut Nürnberg-Erlangen: Deutsch-chinesische Beziehungen im globalen Kontext](#)

- [16.01. - Deutsch-Chinesische Wirtschaftsvereinigung \(DCW\) e.V.: Business-Gespräch China: "Investieren oder nicht investieren?" - Wie chinesische Unternehmen das Investitionsumfeld in NRW sehen](#)
- [16.01. - Center for International Research in Chinese Law and Economics: Entwicklung der Rechtsmoral und der entsprechenden Schriftzeichen](#)
- [18.01. - Berlin Contemporary China Network \(BCCN\): Governing Big Data: The Evolution of Policy Focus and Governance Structures in China](#)
- [18.01. - Konfuzius-Institut Freiburg: Alt werden in Deutschland und China - Alternde Gesellschaften und ihre Pflege](#)
- [23.01. - Deutsch-Chinesische Wirtschaftsvereinigung \(DCW\) e.V.: China 2024: Rechtliche Änderungen im Jahr des Drachen](#)
- [31.01. - Bundesverband für Wirtschaftsförderung und Außenwirtschaft \(BWA\) : Impuls-Workshop "Negotiating China"](#)

Wenn Sie auch Ihren Termin hier ankündigen wollen, nehmen Sie mit uns Kontakt auf: chinapolitan@cidw.de.

Inside China

AboutChina

NewAtCIDW

ChinaCalendar

ChinaJobs

Aktuelle Stellenanzeigen mit China-Bezug von deutschen und internationalen Unternehmen:

- [The British School of Beijing \(BSB\) Shunyi sucht German Classroom Teacher for Primary School](#)
- [SinoJobs sucht Administrative Assistant](#)
- [Air China Ltd. sucht Mitarbeiter/Innen im Bereich Finanzbuchhaltung](#)
- [Global Energy Interconnection Research Institute Europe GmbH sucht Hydrogen Technology Research Engineer \(m/f/d\)](#)
- [IMS Gear SE & Co. KGaA sucht Prozessingenieur \(m/w/d\) Automatisierungstechnik China](#)
- [Mercator Institute for China Studies \(MERICS\) gGmbH sucht External Relations Manager - Schwerpunkt Events \(m/w/d\)](#)
- [CPC Consulting \(Beijing\) Co., Ltd. sucht Senior Manager, Consulting](#)
- [SinoJobs sucht Headhunter-Berater \(m/w/d\)](#)
- [Fagus-GreCon Greten GmbH & Co. KG sucht Produktionsmanager China \(w/m/d\)](#)
- [Elektrobit Automotive GmbH Jobportal sucht Head of China](#)
- [SZA Schilling, Zutt & Anschütz sucht Transaction Lawyer im Bereich China Desk \(m/w/d\)](#)
- [FERCHAU GmbH sucht Projektangebot: Beratung und Steuerung Projektqualität Werk Qingdao \(China\)](#)
- [Constructor University Bremen gGmbH sucht PhD Fellowship in Global China Studies \(m/f/d\)](#)
- [NIDEC MOTORS & ACTUATORS \(GERMANY\) GmbH sucht Mitarbeiter/in Vertrieb Trading / Logistik \(m/w/d\)](#)

für Praktikumsinteressierte:

- [BMW Group sucht Praktikant Controlling China \(w/m/x\)](#)
- [Mercedes - Benz AG sucht Praktikum im Bereich Controlling La2/La3 & Services China ab März 2024](#)
- [AUDI AG sucht Praktikum - China Business Management Süd Projekte](#)

für Ausbildungsinteressierte:

- [FREY + LAU GmbH sucht Ausbildung Industriekaufmann/-frau \(w/m/d\)](#)

für Interessierte an einem Austauschprogramm:

- [Konfuzius München sucht "China-Germany Youth Interns Exchange Programme" - Austauschprogramm für junge Praktikanten zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Volksrepublik China](#)

Redaktion: Dr. Anja Blanke, Dr. Julia Haes

CIDW Service GmbH

Geschäftsführerin: Dr. Julia Haes

Sollen wir hier auch Ihre Stelle mit China-Bezug ausschreiben? Kontaktieren Sie uns:
chinapolitan@cidw.de

Blumenstraße 3 · 82327 Tutzing

Tel. +49 8158 925 944-0

chinapolitan@cidw.de

CONTACT & IMPRINT

Transparent, differenziert, pragmatisch – ist Auftrag und Leitmotiv: Das China-Institut für die deutsche Wirtschaft (CIDW) berichtet aus und über China, ordnet ein und bringt die Akteure aus Politik, Wirtschaft und Wissenschaft zusammen. Das CIDW bietet mit verschiedenen Veranstaltungsformaten eine Plattform für den Austausch von Ideen, ein auf China spezialisiertes Beratungs- und Trainingsangebot sowie wissenschaftlich fundierte Forschung und chinabezogene Recherchen. Praxisorientiert liefert das CIDW Impulse und Denkanstöße für die Beratungsbereiche Wirtschaft, Politik und Gesellschaft Chinas.